

Donnerstag, 21. Oktober 2021
14.30-15.00 Uhr
Kongress 1

Weniger Torf und mehr Premium-Kompost im Kräutertopf - BÖLN-Förderprojekt TerÖko erprobt alternative Substrate

Daniel Möhle, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Die Nachfrage nach Bio-Topfkräutern hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen und die Bio-Branche ist bestrebt, passende alternative Substrate mit weniger Torfanteil zu liefern. Aus diesem Anlass entwickelt ein Konsortium aus Wissenschaft, Beratung, Praxis und Erdenindustrie stärker torfgeduzierte bis hin zu torffreie Substrate für die ökologische Topfkräuterproduktion.

Gefördert wird das von 2020 bis 2023 laufende Projekt „Torfgeduzierte und Torffreie Substrate für den Ökologischen Kräuterbetrieb – Erprobung, Optimierung und Wissenstransfer“ (TerÖko) vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖLN). Projektpartner sind die Bioland Beratung GmbH, die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) Heidelberg, die Fachhochschule Erfurt, die Universität Kassel/Witzenhausen, das Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe und Abfallwirtschaft, der Anbauberater Klaus Bongartz und derzeit 12 Bio-Kräuterbetriebe im gesamten Bundesgebiet.

Im Rahmen von Anbauversuchen auf den Projektbetrieben und den Versuchsstandorten Heidelberg und Erfurt soll der ökologische Topfkräuteranbau in torfgeduzierten und torffreien Substraten hinsichtlich Bewässerung, Nährstoffmanagement und Pflanzenschutz optimiert werden. Begleitet werden diese Versuche durch physikalische, chemische und biologische Analysen sowie einer betriebswirtschaftlichen Bewertung. Sogenannte „Shelf-life-Versuche“ zur Bewertung der Qualität der Kräuter und entsprechend der Substrateigenschaften werden mit einer Simulation bis zum Verbraucher stattfinden.

Ein weiterer Teilbereich von TerÖko beschäftigt sich mit dem Substratbestandteil Kompost. Hochwertiger Kompost sorgt für eine gesunde Pflanzenentwicklung, allerdings schwanken die Qualitäten teils stark. Das Projekt will deshalb die Verfügbarkeit von Premium-Komposten mit Akteuren der Kompostbranche erhöhen. Substrate mit Premium-Komposten sollen ebenfalls auf den Betrieben und an den Versuchsstandorten getestet werden.

Neben den Versuchen, die im Frühjahr 2021 starten, werden Workshops zu Nachhaltigkeitsaspekten der Torfersatzprodukte, zum Austausch des vorhandenen Wissens im Bereich bodenbürtige Krankheiten und Schadorganismen sowie zur Belegung von Substraten und deren Auswirkungen stattfinden. Die Ergebnisse werden zeitnah und praxisgerecht aufbereitet.